

SZENE Unterwegs oder zu Hause?

Interview: Allradler



Der Allradler-Verlag zu Besuch im Büro der FERNWEH...unterwegs zuhause. In diesen Zeiten natürlich nur digital im Gespräch mit dem Geschäftsführer Larsen Graßni ...

Hallo nach Thüringen, in Eisenach! Bei euch steht doch die berühmte Wartburg, oder?

FW: Moin. Ja, das stimmt. Wir sind eigentlich ein Touristenmagnet, aber in diesen Zeiten steht auch hier alles still. Zum Glück sind wir im grünen Herzen Deutschlands, da kann man wenigstens noch die Natur genießen.

Wie beeinflusst die Corona-Pandemie eure Arbeit?

Leider ist in Coronazeiten unser Claim „unterwegs zuhause“ ja weniger Programm, jetzt heißt es erst einmal nur zu Hause zu sein. Das betrifft natürlich auch unser Büro. Also sind Ruhe und Entschleunigung, Familienzeit angesagt.

Auch die Messeorganisation ist betroffen. Behörden sind geschlossen, Lieferanten schlecht erreichbar, Aussteller verunsichert. Allgemein ist die Kommunikation einfach erschwert und vieles blockiert. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen.

Also macht ihr weiter oder verschiebt ihr ins Jahr 2021?

Die eine Millionen Dollar Frage! (lacht) Momentan geht es erst mal ganz normal weiter. Aber natürlich besteht die große Unsicherheit, was passieren wird und welche offiziellen Beschlüsse

noch gefasst werden. Leider kann keiner in die Zukunft sehen – das macht es natürlich auch für uns schwierig. Viele Messen und Mitbewerber – sogar das Oktoberfest – haben ja schon abgesagt. Oder es wird alles in den Herbst verschoben, was den Veranstaltungsplan für diesen Zeitraum sehr eng werden lässt – sollte er dann tatsächlich realisiert werden können! Von der Ungewissheit sind nicht nur wir betroffen. Sagen wir so: Es ist eine große Herausforderung.

Was sagen denn eure Händler, habt ihr schon viele Absagen oder kommen jetzt immer mehr, da andere abgesagt haben?

Nein, bisher sind wir noch nicht von zusätzlichen Anmeldungen überrollt worden. Die Händler sind genauso verunsichert wie wir alle und fragen sich, ob eine Durchführung überhaupt möglich sein wird. Einige würden es lieber sehen, wenn die FERNWEH auf nächstes Jahr verschoben wird, um ein verlässliches Datum zu haben. Wer möchte nicht gern wieder „normal planen“ können! Aber insgesamt sind alle recht relaxt und verstehen die Situation einer täglichen Neubewertung. Aktuell halten wir erst einmal am Termin fest, haben aber zum Beispiel Zahlungsfristen zugunsten unserer Aussteller angepasst. Wir stehen in den Startlöchern, aber beobachten die Lage weiterhin sehr genau und werden alle Maßnahmen ergreifen, die zum Schutz unserer Kunden und Partner notwendig sind.

Euer Geschäft ist ja nicht nur die FERNWEH...unterwegs zuhause, ihr seid seit vielen Jahren erfolgreiche Veranstalter diverser Events. Wie geht es da weiter?

Das ist richtig, wir sind klassische Gastronomen und organisieren Großveranstaltungen. Deine Frage ist also eher rhetorisch, oder!? (grinst) In der Tat muss man dazu leider nicht mehr viel sagen. Unser komplettes Portfolio ist wie das aller Kollegen momentan auf Eis gelegt. Jedoch haben wir in den letzten Jahren sehr gut gewirtschaftet und uns etwas „Speck“ angefuttert – so stecken wir die Krise mit „Augen zu und Gürtel enger schnallen“ weg. Wir vom Team des Spitz-Entertainment bleiben gelassen und sehen auch das Positive in diesen Zeiten: die Entschleunigung, das effektive Arbeiten, mehr Zeit für Familie und Sport ... Wir sammeln jetzt unsere Kräfte und bereiten alles vor, um nach dem Startschuss mit Power durchstarten zu können.

Schön zu hören, dass es auch noch positive Einstellungen und Hoffnung in der momentan negativ geprägten Berichterstattung über die Pandemie gibt. Habt ihr noch ein Statement für unsere Leser und eure Aussteller?

Was auch immer die nächsten Monate noch passiert – es bleibt spannend! Wir halten die Augen offen und entscheiden in unser aller Sinne jeden Tag aufs Neue. Vielleicht müssen auch wir unser Event verschieben, vielleicht kommen alle Messen am Jahresende geballt, vielleicht wird es einige im nächsten Jahr auch nicht mehr geben. Für uns alle ist dies eine große Herausforderung und vieles kann man nicht beeinflussen. Also seht in der Pandemie auch eine Chance, das Leben mal etwas zu entschleunigen, sich auf das Hier & Jetzt und auf die wirklich wichtigen Dinge zu konzentrieren.

Auch wenn es viele Messen und Veranstaltungen dieses Jahr nicht geben wird, eines ist sicher: Die Zeit für die FERNWEH...unterwegs zuhause wird kommen. Und bis dahin – bleibt gesund!

www.fernweh.events